

Personen, Berufe und Funktionen

der Alltagsbegleiter, –

die Alltagsbegleiterin, -nen

der Altenpflegehelfer, –

die Altenpflegehelferin, -nen

der Altenpfleger, –

die Altenpflegerin, -nen

der/die Angehörige, -n

die Arbeitssicherheit (Sg.)

der Arzt, Ärzte

das Ärzteteam, -s

die Ärztin, -nen

der Atemtherapeut, -en

die Atemtherapeutin, -nen

der Ausbilder, –

die Ausbilderin, -nen

der/die Auszubildende, -n

der Berufsabschluss, -abschlüsse

der Betreuer, –

die Betreuerin, -nen

der Bewohner, –

die Bewohnerin, -nen

der Bezugsbetreuer, –

die Bezugsbetreuerin, -nen

der Chirurg, -en

die Chirurgin, -nen

der Diabetologe, -n

die Diabetologin, -nen

der Dozent, -en

die Dozentin, -innen

der Durchgangsarzt, -ärzte

die Durchgangsärztin, -nen

der/die Ehrenamtliche, -n

der Ergotherapeut, -en

die Ergotherapeutin, -nen

der Ernährungsberater, –

die Ernährungsberaterin, -nen

der Facharzt, -ärzte

die Fachärztin, -nen

die Feuerwehr (Sg.)

der Frauenarzt, -ärzte

die Frauenärztin, -nen

die Gebärende, -n

die Geburtshilfe (Sg.)

der Gesundheitspfleger, –

die Gesundheitspflegerin, -nen

der Gutachter, –

die Gutachterin, -nen

der Hausarzt, -ärzte

die Hausärztin, -nen

der Hauswirtschaftler, –

die Hauswirtschaftlerin, -nen

die Hebamme, -n

der Kinderkrankenpfleger, –

die Kinderkrankenpflegerin, -nen

der Krankenpflegeschüler, –

die Krankenpflegeschülerin, -nen

der Krankentransport, -e = der
Patiententransport, -e

der MDK (Medizinische Dienst der
Krankenversicherung) (Sg.)

der Medizinisch-Technische Assistent, -en
(MTA)

die Medizinisch-Technische Assistentin, -
nen (MTA)

das Mündel, –

der Notarzt, -ärzte

die Notärztin, -nen

der Notfallpatient, -en

die Notfallpatientin, -nen

der Pädagoge, -n

die Pädagogin, -nen

die Palliativmedizin (Sg.)

der Palliativmediziner, –

die Palliativmedizinerin, -nen

die Palliativpflege (Sg.)

der Patient, -en

die Patientin, -nen

der/die Pflegebedürftige, -n

der Pflegedienst, -e

die Pflegedienstleitung, -en

die Pflegefachkraft, -kräfte

der Pflegehelfer, –

die Pflegehelferin, -nen

die Pflegeperson, -en

das Pflegepersonal (Sg.)

das Pflageteam, -s

der Physiotherapeut, -en

die Physiotherapeutin, -nen

die Physiotherapie, -n

der Praxisanleiter, –

die Praxisanleiterin, -nen

die Praxisanleitung, -en

der Privatpatient, -en

die Privatpatientin, -nen

die Psychiatrie, -en

der Psychologe, -n

die Psychologin, -nen

das Rea-Team, -s

der Referent, -en

die Referentin, -nen

der Rettungsdienst, -e

die Rettungsleitstelle, -n

der Rettungssanitäter, –

die Rettungssanitäterin, -nen

das Rettungsteam, -s

der Rettungswagen, – (der RTW)

die Rollenverteilung, -en

der Säugling, -e

die Schwangere, -n

der Seelsorger, –

die Seelsorgerin, -nen

der Senior, -en

die Seniorin, -nen

der/die Sicherheitsbeauftragte, -n

der Sozialarbeiter, –

die Sozialarbeiterin, -nen

der Stationsarzt, -ärzte

die Stationsärztin, -nen

die Stationsleitung, -en

der Supervisor, -en

die Supervisorin, -nen

der Trapo (Abk.) (Sg.)

= der Transport(dienst) (Sg.)

der/die Unfallverletzte, -n

der Vertreter, –

die Vertreterin, -nen

der/die Vorgesetzte, -n

der Vormund, -e/-münder

die Vormundin, -nen

die Vormundschaft, -en

die Wöchnerin, -nen

der behandelnde Arzt

die behandelnde Ärztin

die frisch gebackenen Eltern

die unmündige Person

der zuständige Arzt

die zuständige Ärztin

einen Beruf ausüben

examiniert

fachkundig

generalistisch

interdisziplinär

palliativärztlich

rechtlich vertreten

stationär/ambulant

stellvertretend

Stationen und Funktionsbereiche

die Ambulanz, -en

die Apotheke, -n

der Aufenthaltsraum, -räume

der Aufwachraum, -räume

das Besprechungszimmer, –

das Dienstzimmer, –

die Elektrophysiologie (Sg.)

der Empfang, Empfänge

die Endoskopie, -n

der Funktionsbereich, -e

die Geburtshilfe (Sg.)

die Geburtsstation, -en

die Gefäßchirurgie (Sg.)

= die Gefäßchirurgische Station

die Gynäkologie (Sg.)

= die Gynäkologische Station

die Innere (Station) (Sg.)

die Intensivmedizin (Sg.)

die Kardiologie (Sg.)

= die Kardiologische Station

die Kernspintomographie (Sg.)

die Kinderstation, -en

die Kinderunfallchirurgie (Sg.)

der Kreißsaal, -säle

die Notaufnahme, -n

die Notfallmedizin (Sg.)

die Operation, -en

= die OP, -s

der Operationsraum, -räume

die Orthopädie (Sg.)

= die Orthopädische Station

die Palliativstation, -en

der Patiententransportdienst, -e

die Physiotherapie (Sg.)

die Radiologie (Sg.)

der Raum der Stille

der Schockraum, -räume

der Sitzungsraum, -räume

der Sozialdienst, -e

die Station für Innere Medizin

der Ultraschall, -e

die Urologie (Sg.)

= die Urologische Station

die Wartezone, -n

Einrichtungen und Wohnformen

das Betreute Wohnen (Sg.)

die Frauenarztpraxis, -praxen

die Geburtsklinik, -en

die Hausgemeinschaft, -en

die Kinderarztpraxis, -praxen

das Kinderheim, -e

die Klinik, -en

der Lageplan, -pläne

die Pflegeeinrichtung, -en

das Pflegeheim, -e

die Reha-Klinik, -en

die Senioreneinrichtung, -en

das Seniorenheim, -e

die Seniorenresidenz, -en

die Wohngemeinschaft, -en

das Wohnstift, -e

Management und Verwaltung

der Ablaufplan, -pläne

der Abschluss, Abschlüsse

die Anpassungsqualifizierung, -en

die Arbeitsorganisation, -en

die Aufstiegschance, -n

das Ausbildungsjahr, -e

der Behandlungspfad, -e

die Beratung, -en

die Berufsausbildung, -en

die Berufsgenossenschaft, -en

der Berufsunfallverletzte, -n

der Bestand, Bestände

die Bestellung, -en

die Besuchszeit, -en

die Bettenregelung, -en

die Chefarztbehandlung, -en
die Datenschutzerklärung, -en
das Diabetes-Management, -s
die Diabetes-Schulung, -en
der Dienst, -e
der Dienstplan, -pläne
das Dreischichtsystem, -e
der Eigenanteil, -e
die Einarbeitung, -en
die Einarbeitungszeit, -en
das Einbettzimmer, –
die Einweisung, -en
der Einweisungsschein, -e
die Ernährungsschulung, -en
die Fortbildung, -en
der Fortbildungswunsch, -wünsche
der Frühdienst, -e
die Frühschicht, -en
der Hochbetrieb, -e
die Hygieneschulung, -en
die Kalenderwoche, -n
die Kassenzulassung, -en
der Klinikstandard, -s
die Kontaktdaten (Pl.)
die Kosten (Pl.)
der Krankenhausaufenthalt, -e
die Krankenkasse, -n
die Krankmeldung, -en
die Leistung, -en

die Leitlinie, -n

das Mitarbeitergespräch, -e

der Nachtdienst, -e

die Nachtschicht, -en

die Onlineschulung, -en

die Patientenakte, -n

die Patientenmappe, -n

die Personalakte, -n

die personenbezogenen Daten (Pl.)

das Pflegemanagement, -s

der/die Pflichtversicherte, -n

die Präsenzschiung, -en

das Präsenzseminar, -e

das Privatleben (Sg.)

der/die Privatversicherte, -n

die Probezeit, -en

die Qualifizierungsmaßnahme, -n

der Qualifizierungspfad, -e

die Ressource, -n

die Schichtarbeit (Sg.)

das Seminar, -e

das Signal, -e

der Spätdienst, -e

die Spätschicht, -en

die Spezial- oder Privatklinik, -en

die Stationsübergabe, -n

die Strategie, -n

die Stressbewältigung (Sg.)

die Supervision, -en

die Teamarbeit (Sg.)

die Teambesprechung, -en

die Teambildungsmaßnahme, -n

die Teamsitzung, -en

die Teamsupervision

die Teilzeitarbeit (Sg.)

die Überlappungszeit, -en

die Übernachtung, -en

die Überschneidung, -en

die Überstunde, -n

die Umschulung, -en

der Unfall, Unfälle

die Unfallkasse, -n

die Unfallrente, -n

die Unterlagen (Pl.)

das Verletztengeld (Sg.)

der/die Versicherte, -n

die Versichertenkarte, -n

die Versichertennummer, –

die Vertretung, -en

die Vorgabe, -n

der Weiterbildungswunsch, -wünsche

die Weiterentwicklung, -en

der Wochenenddienst, -e

die Work-Life-Balance (Sg.)

die Zusammenarbeit (Sg.)

die Zusatzqualifikation, -en

die Zusatzversicherung, -en

die Zwischenzeit, -en

Anrecht haben auf (+ Akk.)

Anspruch haben auf (+ Akk.)

in Anspruch nehmen

ausgestattet sein mit (+ Dat.)

die Besuchszeiten beschränken

den Dienst tauschen

jemanden einarbeiten

einen freien Tag einplanen

einspringen für (+ Akk.)

für Kollegen einspringen

jemanden vom Dienst freistellen

gegensteuern

Kenntnisse auffrischen

sich krankmelden

mehrere Tage durcharbeiten

die Spätschicht übernehmen

Stunden reduzieren

Überstunden ansammeln

viele Nachtdienste übernehmen

angestellt

anhaltend

berufsbegleitend

ehrenamtlich

freiberuflich

freiwillig

ganztägig

gesetzlich

unbegleitet

unterbesetzt

Körper

der Analbereich, -e

der Anus, –

der Atemfluss (Sg.)

das Atemsekret, -e

die Atemwege (Pl.)

die Atmung (Sg.)

der aufsteigende, querverlaufende,
absteigende Dickdarm

= das Colon ascendens, transversum,
descendens

die Augenöffnung, -en

die Bauchdecke, -n

der Bauchnabel, –

die Bauchspeicheldrüse, -n

= das Pankreas, Pankreata

das Becken, –

das Bewegungsverhalten (Sg.)

das Bewusstsein (Sg.)

die Blase, -n

= die Harnblase

der Blinddarm, -därme

= das Caecum

das Blut (Sg.)

der Blutdruck (Sg.)

das Blutgefäß, -e

der Blutzucker (Sg.)

der Blutzuckerwert, -e

der Brustkorb, -körbe

= der Thorax

die Brustwarze, -n

der Darm, Därme

der Dünndarm

= das Intestinum tenue

die Durchblutung, -en

die Eichel, -n

der Ellenbogen, –

die Erektion, -en

die Extremität, -en

die Ferse, -n

das Fibrin (Sg.)

die Fingerkuppe, -n

der Fleck, -en

die Gallenblase, -n

= die Vesica biliaris

die Gebärmutter, -mütter

das Gedächtnis (Sg.)

die Gelenkpfanne, -n

das Genital(e), Genitalien

der Genitalbereich, -e

der Geruch, Gerüche

das Gesäß, -e

das Geschlecht, -er

die Gesichtshaut (Sg.)

der Gesundheitszustand (Sg.)

das Gewebe, –

das Gleichgewicht (Sg.)

die Harnblase, -n

= die Vesica urinaria, -e

die Harnröhre, -n

= die Urethra, Urethren

die Hauptschlagader, -n

= die Aorta, -s

die Haut (Sg.)

der Hautzustand, -zustände

die Herzfrequenz, -en

das Hirn, -e

der Hoden, –

der Hormonhaushalt, -e

das Hörvermögen (Sg.)

die Hüfte, -n

das Hüftgelenk, -e

das Immunsystem, -e

das Insulin, -e

der Intimbereich, -e

das Knie, –

der Knöchel, –

der Knochen, –

die Körperfunktion, -en

die Körperstelle, -n

der Kreislauf, -läufe

das Kreuzbein, -e

die Leber, -n

= das Hepar

die linke Herzkammer

= der Ventrikulus sinister

die linke Lungenarterie

= die Arteria pulmonalis sinistra

die linke Lungenvene

= die Vena pulmonalis sinistra

der linke Vorhof

= das Atrium sinistrum

die Lunge, -n

das Lungengewebe (Sg.)

der Magen, Mägen

= die Gaster

die Motorik (Sg.)

die Mundschleimhaut, -häute

der Mundwinkel, –

die Muskulatur, -en

die Nabelschnur, -schnüre

der Nacken, –

die Niere, -n

= der Ren, -es

der Oberarm, -e

die obere Hohlvene

= die Vena cava superior

der Oberschenkelhals, -hälse

der Oberschenkelknochen, –

der Oberschenkelkopf, -köpfe

der Oberschenkelschaft, -e

das Organ, -e

der Penis, Penes

die Pobacke, -n

die Prostata, Prostatae

= die Vorsteherdrüse, -n

der Puls (Sg.)

die Pupillenreaktion, -en

die rechte Herzkammer

= der Ventrikulus dexter

der rechte Vorhof

= das Atrium dextrum

die Rippe, -n

der Rumpf, Rümpfe

die Sauerstoffsättigung, -en

der Schädel, –

die Schamlippe, -n

die Scheide, -n

= die Vagina, -s

die Schleimhaut, -häute

das Schmerzempfinden (Sg.)

die Schulter, -n

das Schulterblatt, -blätter

das Sekret, -e

die Sensorik (Sg.)

die Speiseröhre, -n

= der Ösophagus

das Sprachzentrum, -zentren

das Steißbein, -e

der Stoffwechsel (Sg.)

die Temperatur, -en

die untere Hohlvene

= die Vena cava inferior

das Unterhautfettgewebe, –

die Verdauung (Sg.)

der Vitalparameter, –

der Wärmehaushalt (Sg.)

das Weichteil, -e

die Wirbelsäule, -n

der Wurmfortsatz, -sätze

= der/die Appendix vermiformis

die Zehenspitze, -n

die Atemwege freihalten

ausatmen

das Bewusstsein verlieren

das Bewusstsein wiedererlangen

einatmen

pumpen

schlagen

Vitale Funktionen

die Atemfähigkeit, -en

die Blutdruckmessung, -en

die Herzfähigkeit, -en

der Kreislauf, -läufe

die Vitalzeichen (Pl.)

Ausscheidungen

die Abführmaßnahme, -n

die Ausscheidung, -en

die Bettpfanne, -n

die Bettschüssel, -n

die Darm- und Blasenentleerung, -en

die Einlage, -n

der Einmalslip, -s

das Erbrochene (Sg.)

der Harn, -e

= der Urin

die Inkontinenzeinlage, -n

die Inkontinenzhose, -n

der Inkontinenzslip, -s

die Inkontinenzvorlage, -n

der Katheter, –

der Kot (Sg.)

das mehrfache Wasserlassen in der Nacht

= die Nykturie

das nächtliche Einnässen

= die Enuresis nocturna

der Schleim, -e

das Sputum, Sputa

das Stoma, Stomata

= künstlicher Darm- oder
Harnblasenausgang

der Stuhl (Sg.)

der Stuhlgang (Sg.)

der Toilettengang, -gänge

der Urin (Sg.)

= der Harn (Sg.)

das vermehrte Wasserlassen

= die Polyurie

die Vorlage, -n

abführen

ausscheiden

die Blase entleeren

einnässen

den Darm entleeren

erbrechen

hineinspucken

den Schleim abhusten

urinieren

Wasser lassen

Untersuchungen und Behandlungen

das ABCDE-Notfallschema, -ta

die Abklärung, -en

die Analyse, -n

die Anamnese, -n

= die Krankengeschichte, -n

die Anästhesie, -n

die Atemfrequenz, -en

die Bauch-OP, -s

die Beatmung, -en

der Befund, -e

die Behandlung, -en

die Blinddarm-OP, -s

die Blutuntersuchung, -en

die Blutzuckerkontrolle, -n

der Bypass, -pässe

die Computertomographie, -n

das CTG, -s (Kardiotokografie
= die Herztonwehenschreibung)

die Diagnose, -n

das Diagnoseverfahren, –

die Diagnostik, -en

die Erstdefibrillation, -en

die Erstversorgung, -en

die Extremitätenschienuung, -en

die Glasgow Coma Scale (Sg.) (GCS)

die Herzdruckmassage, -n

die Herzrhythmuskontrolle, -n

die Infusion, -en

die Injektion, -en

die Intubation, -en

das Laborergebnis, -se

der Laborwert, -e

die Mandel-OP, -s

die Maßnahme, -n

die Narkosevorbereitung, -en

der Nüchternwert, -e

das Operationsgebiet, -e

die Oxygenisierung, -en

die Pulsqualität, -en

die Reanimation, -en

das Röntgen (Sg.)

die Röntgenaufnahme, -n

das Röntgenbild, -er

der Routineeingriff, -e

die Schmerzbehandlung, -en

der Schock, -s

die Thoraxkompression, -en

der Ultraschall, -e

die Ultraschalluntersuchung, -en

die Verdachtsdiagnose, -n (VD)

die Verordnung, -en

das Vitalzeichen, –

das Vorgespräch -e

die Vorsorgeuntersuchung, -en

die Voruntersuchung, -en

die medizinische Vorgeschichte

die radiologische Untersuchung

das Baby untersuchen

jemanden beatmen

das CTG anlegen

eine Diagnose stellen

die Gefahr einer Operation reduzieren

etwas implantieren

jemanden intubieren

die Körperfunktionen überwachen

eine Maßnahme beschreiben

eine Maßnahme durchführen

die Narkosenvorbereitungen treffen

den Patienten / die Patientin zum Röntgen
abrufen

einen Schock abgeben

jemanden schocken

jemanden/etwas röntgen

diagnostisch

zur Abklärung

Krankheit und Symptome

die Abgeschlagenheit (Sg.)

der Abszess, -e

die Allergie, -n

der allergische Schock

der anaphylaktische Schock

die Ansteckung, -en

das Anzeichen, -

der Apoplex, -e

der Armbruch, -brüche

das Atemgeräusch, -e

die Atemnot (Sg.) = die Dyspnoe

die Atemwege betreffender Notfall

= der respiratorische Notfall

die Auskühlung, -en

das Bauchweh (Sg.)

die Behinderung, -en

der Beinbruch, -brüche

die Beschwerde, -n

die Bewegungseinschränkung, -en

die Bewusstlosigkeit, -en

die Bewusstseinslage, -en

der Bewusstseinszustand, -zustände

die Bisswunde, -n

die Blasenschwäche, -n

das Blutgerinnsel, –

der Bluthochdruck, -drücke

= die Hypertonie

die Blutvergiftung, -en

der Blutverlust, -e

die Brandwunde, -n

der Bruch, Brüche

= die Fraktur, -en

der Burn-out, -s

die COPD

= chronic obstructive pulmonary disease

die Coxarthrose, -n

der Dekubitus, –

die Demenz (Sg.)

die Depression, -nen

die Desorientierung, -en

der Diabetes Typ 2 (Sg.)

der Diabetiker, –

die Diabetikerin, -nen

die Diagnose, -n

die Diarrhoe, -n

= der Durchfall, -fälle

die Diphtherie (Sg.)

das Druckgeschwür, -e

die Aspiration, -en

der Eiter (Sg.)

das eitrige Geschwür, -e

der Elektrounfall, -fälle

das Engegefühl, -e

das Erbrechen (Sg.)

die Erkältung, -en

die Erschöpfung, -en

die Fettleibigkeit, -en

= die Adipositas (Sg.)

die Fraktur, -en

= der Bruch, Brüche

die Funktionsstörung, -en

die Geburtsverletzung, -en

die Gedächtnisstörung, -en

die Gehirnzelle, -n

der Gesundheitszustand, -zustände

die Gleichgewichtsstörung, -en

die Gluten-Unverträglichkeit, -en

= die Zöliakie

die Halbseitenlähmung, -en

= die Hemiparese

das Hämatom, -e

die Hepatitis, -tiden

= die Gelbsucht (Sg.)

das Herz- Kreislaufsystem, -e

die Herzfrequenz, -en

der Herzinfarkt, -e

der Herz-Kreislauf-Stillstand, -stände

der Herzstillstand, -stände

die Hitzeerschöpfung, -en

der Hitzschlag, -schläge

die HPV (Pl.)

= die Humanen Papillomviren (Pl.)

die Hüftkopfnekrose, -n

der Hustenreiz, -e

der Hypertoniker, –

die Hypertonikerin, -nen

der Infekt, -e

die Infektion, -en

das Inhalationstrauma, -traumata

die Inkontinenz, -en

der Ischämische Insult (Sg.)

der Keuchhusten (Sg.)

= die Pertussis

die Kinderlähmung, -en

= die Polio(myelitis)

der Knochenbruch, -brüche

das Koma, Komata

die Komplikation, -en

die Koordinationsstörung, -en

der Kopfschmerz, -en

= die Cephalgie

der Krampf, Krämpfe

der Krampfanfall, -anfälle

der Kratzer, –

der Krebs, -e

die Krebserkrankung, -en

die Lähmung, -en

die Lungenentzündung, -en

die Lungenerkrankung, -en

das Lungenkarzinom, e

der Lungenkrebs, -e

die Masern (Pl.)

= die Morbilli

die Meningokokken (Pl.)

die Metastase, -n

die Müdigkeit (Sg.)

= die Fatigue

der Mumps (Sg.)

= die Parotitis epidemica

die Nachwehe, -n

die Naht, Nähte

die Narbe, -n

die Obstipation, -en

die Platzwunde, -n

die Pneumokokken (Pl.)

die Pneumonie, -n

die Prellung, -en

die Prostatavergrößerung, -en

die Radiusfraktur, -en

das Rezidiv, -e

die Röteln (Pl.)

= die Rubella (die Rubeola)

das Schädel-Hirn-Trauma, -Traumata

der Scharlach (Sg.)

= die Scarlatina

der Schlaganfall, -anfälle

= der Apoplex (cerebri)

die Schluckstörung, -en

die Schnittverletzung, -en

die Schnittwunde, -n

der Schock, -s

die Schürfwunde, -n

der Schwächeanfall, -

die Schwellung, -en

die Schwerhörigkeit (Sg.)

der Schwindel (Sg.)

die Sehstörung, -en

die Sensibilitätsstörung, -en

der Speichenbruch, -brüche

die Sprachstörung, -en

die Stichwunde, -n

der Stromschlag, -schläge

der Sturz, Stürze

die Tachykardie, -n

der Tetanus (Sg.)

= der Wundstarrkrampf

das Trauma, Traumata

der Typ-1-DM (Sg.)

= Diabetes mellitus Typ 1

die Übelkeit, -en

die Überwärmung, -en

die Überzuckerung (Sg.)

= die Hyperglykämie

die Unterkühlung, -en

die Unterzuckerung (Sg.)

= die Hypoglykämie

die Verätzung, -en

die Verbrennung, -en

der Verdacht auf (+ Akk.)

die Vergiftung, -en

= die Intoxikation, -en

die Verhaltensänderung, -en

die Verletzung, -en

die Verspannung, -en

die Versteifung, -en

die Verstopfung, -en

die Vorerkrankung, -en

die Wehe, -n

die Windpocken (Pl.)

= die Varizellen

die Wortfindungsstörung, -en

die Wundheilungsstörung, -en

die ansteckende Krankheit

der Bauchschmerz beim Stillen

der bleibende Schaden

der/die demenziell Erkrankte

die heiße/kalte Brust

der kardiovaskuläre Notfall

die Kraftlosigkeit von Extremitäten

die Naht am Damm

der neurologische Notfall

der Notfall in der Schwangerschaft

= der gynäkologische Notfall

die rissige Haut

die schuppige Haut

die trockene Haut

die Wunde am Damm

abhusten

anschwellen

auftreten

die Augen zusammenkneifen

beeinträchtigen

jemanden beklauen

jemanden beleidigen

benommen sein

sich benommen fühlen

jemanden beschimpfen

jemanden beschuldigen

sich etwas brechen

dement werden

an Demenz / demenziell erkrankt sein

an Demenz erkranken

an Diabetes leiden

jemanden drängen

jemandem drohen

erschlaffen

leiden an (+ Dat.)

leiden unter (+ Dat.)

keine Luft bekommen

den Kiefer zusammenpressen

klagen über (+ Akk.)

zu Komplikationen kommen

nesteln

Rückenprobleme haben

schimpfen

Schmerzen abwehren

Schmerzen ertragen

Schmerzen nicht mehr aushalten können

schwellen

sich schwindelig fühlen

nicht mehr sitzen können

etwas stehlen

die Stirn runzeln

stockend sprechen

einen trockenen Mund haben

sich verschlechtern

zittern

sich etwas (Akk.) zuziehen

zu Zeit und Ort orientiert sein

abgemagert

= kachektisch

abnormal, anomal, anormal, unnormal

adipös

amputiert

ansteckend

ätzend

demenziell

demenziell erkrankt

eingeschränkt

gefühllos

gelähmt

gerötet

hörgeschädigt

immungeschwächt

linksseitig

≠ rechtsseitig

schlapp

schwerhörig

supraventrikulär

übel

Medikamente

das Aerosol, -e

die Analgetikagabe, -n

das Analgetikum, Analgetika

die Anordnung, -en

die Antibiotikaresistenz, -en

das Antibiotikum, Antibiotika

das Antidepressivum, -depressiva

das Beruhigungsmittel, –

die Blutverdünnung (Sg.)

der Bolus, Boli

die Brausetablette, -n

die Creme, -s

die Darreichungsform, -en

das Dosieraerosol, -e

die Dosierpumpe, -n

die Dosierung, -en

die Einnahme, -n

das Gel, -s/-e

das Generikum, Generika

die Impfung, -en

die Infusion, -en

die Inhalationslösung, -en

die Injektion, -en

der Insulin-Pen, -s

die Insulin-Pumpe, -n

die Kapsel, -n

die Medikamentenverordnung, -en

die Medikation, -en

das Morphin, -e

das Nasenspray, -s

die Nebenwirkung, -en

das Originalmedikament, -e

der Perfusor, -en

die Prämedikation, -en

das Präparat, -e

die Regionalanästhesie, -n

das Rezept, -e

die Rezeptgebühr, -en

der Sauerstoff (Sg.)

die Sauerstoffgabe, -n

die Schmerzbehandlung, -en

das Schmerzgel, -e/s

das Schmerzmittel, –

die Schmerzsalbe, -n

die Schmerztherapie, -n

die Schmerztropfen (Pl.)

die Sedierung, -en

die Thrombosespritze, -n

der Tropfen, –

die Unverträglichkeit, -en

die Verordnung, -en

das Zäpfchen, –

= das Suppositorium, Suppositorien

die parenterale Verabreichung

die Wirkung beeinträchtigen

dosieren

einleiten

inhalieren

jemanden impfen gegen (+ Akk.)

Sauerstoff geben

verabreichen

wirken

angstlösend

gebührenpflichtig

intravenös

medikamentös

durch den Mastdarm

= rektal

durch Einatmen

= inhalativ

in die Nase

= intranasal

über den Mund

= peroral, per os

über die Haut

= perkutan, transdermal

unter die Haut

= subkutan

unter die Zunge

= sublingual

aut idem

= etwas anderes

Pflege

der Ablauf, Abläufe

die Antithrombosemaßnahme, -n

die Anweisung, -en

die Anwendung, -en

die Atemübung, -en

das Baden (Sg.)

die Behandlungspflege (Sg.)

die Belastung, -en

die Betreuung, -en

die Bewertung, -en

die Blutzuckermessung, -en

der Defibrillator, -en mit EKG (der Defi)

die Dekubitusbehandlung, -en

die Diagnostikleuchte, -n

der Einstich, -e

die Einstichstelle, -n

das EKG (Sg.)

die EKG-Elektrode, -n

der Endotrachealtubus, -tuben

die Evaluation, -en

die Flachlagerung (hier Sg.)

die Flüssigkeitskontrolle -n

die Ganzkörperwaschung, -en

das Gedächtnistraining (Sg.)

die Grundpflege (Sg.)

der Guedeltubus, -tuben

das Gutachten, –

die Haarentfernung, -en

die Haarpflege (Sg.)

das Handauflegen (Sg.)

das Hausnotrufsystem, -e

der Heilungsprozess, -e

die Injektion, -en

die Kinderkrankenpflege (Sg.)

die Kompetenz, -en

die Körperhygiene (Sg.)

die Körperpflege (Sg.)

das Kuscheltier, -e

die Lagerung, -en

das Laryngoskop, -e

die Leistung, -en

die Linksseitenlagerung (hier Sg.)

die Maniküre, -n

die Maßnahme, -n

die Mundspülung, -en

die Narkose, -n

die Oberkörperhochlagerung, -en

das OP-Hemd, -en

das Pad, -s

der Pflegegrad, -e

die Pflegehandlung, -en

das Pflegeproblem, -e

der Pflegeprozess, -e

der Pikser, –

die Prävention, -en

die Prophylaxe, -n

die Rasur, -en

die Rehabilitation, -en

die Rekonvaleszenz (Sg.)

die Ressource, -n

die Sauerstoffflasche, -n

der Schlauch, Schläuche

der Schnuller, –

die Schocklagerung (hier Sg.)

die Spülung, -en

das Staubband, -bänder

die Symptomkontrolle, -n

die Therapie, -n

die Thromboseprophylaxe, -n

der Venenverweilkatheter, –

der Verband, -bände

der Verbandswechsel, –

die Verpflegung, -en

die Versorgung (Sg.)

die Visite, -n

die Vorbeugung, -en

der Waschlappen, –

das Wickeln (Sg.)

die Wundheilung (Sg.)

die Wundversorgung, -en

die Zervikalstütze, -n

der Zugang, Zugänge

die Zusatzleistung, -en

das interdisziplinäre Team

die Lebensqualität erhalten

die palliative Begleitung

die palliative Versorgung

die palliativpflegerische Betreuung

der venöse Zugang

das weitere Vorgehen

(zeitlich) besser passen

abfließen

sich abgrenzen

jemanden ablenken

etwas absolvieren

etwas abwischen

jemanden anleiten

jemanden aktivieren

etwas/jemanden anfassen

die Atemnot lindern

etwas aufrechterhalten

auseinander gehen

jemanden begleiten

etwas bereitlegen

jemanden beruhigen

jemanden betreuen

das Bett frisch beziehen

jemanden betten

defibrillieren

etwas diagnostizieren

durch den Mund atmen

die Durchblutung anregen

etwas durchführen

einholen

einschnüren

etwas eincremen

jemanden/etwas eincremen

jemanden einreiben

etwas einschätzen

jemanden einweisen

ein EKG kleben und schreiben

jemanden entlasten

erleichtern

etwas evaluieren

etwas festlegen

das Fixierpflaster aufkleben/entfernen

jemanden fördern

die Hand streicheln

in die Wege leiten

kooperieren mit (+ Dat.)

kühlende Einlagen verwenden

sich kümmern um (+ Akk.)

etwas leisten

mit der Schere den Verband aufschneiden

sich (Dat.) die Nase zuhalten

etwas optimieren

palliativ begleiten

mit Patienten umgehen

piksen

jemandem den Rücken abrubbeln

einer Sache vorbeugen

die Salbe auftragen

den Schmerz lindern

ein Sitzbad mit Heilsalzen machen

jemanden/etwas stabilisieren

den sterilen Tupfer mit einer sterilen
Pinzette nehmen

etwas stützen

teilhaben an (+ Dat.)

jemanden überfordern

etwas überprüfen

jemandem Unterstützung anbieten

jemandem etwas verabreichen

den Verband abwickeln

verheilen

sich verlassen auf (+ Akk.)

jemandem etwas vermitteln

etwas verringern

verrutschen

verschieben

jemanden versorgen

die Vorlieben berücksichtigen

jemandem etwas wegnehmen

jemanden wickeln

die Wunde absprühen

die Wunde mit der sterilen Kompresse
reinigen

die Wunde mit einem sterilen Tupfer
abtupfen

sich wundliegen

sich Zeit nehmen für (+ Akk.)

jemanden zudecken

einen Zugang legen

etwas zurechtlegen

altersgerecht

betroffen

fachgerecht

fallbezogen

fortschreitend

multiprofessionell

palliativpflegerisch

pflegebedürftig

postoperativ

≠ präoperativ

Beobachten

der Allgemeinzustand, -zustände (AZ)

das angemessene Verhalten

der Ernährungszustand, -zustände (EZ)

das gezielte Greifen

die inadäquate Äußerung

die motorische Reaktion

die verbale Reaktion

die Wahrnehmung, -en

bei klarem Bewusstsein bleiben/sein

Beschwerden bereiten

(nicht) ansprechbar

bettlägerig

blass

bläulich

chronisch

entspannt

erschöpft

fahl

gefährdet

geschwächt

gezielt ≠ ungezielt

körperlich

= physisch

≠ psychisch

livide

obstruktiv

orientiert

≠ desorientiert

schmerzfrei

schmerzverzerrt

≠ schmerzfrei

unruhig

vergesslich

verkrampft

≠ unverkrampft

auf Ansprache

auf Schmerzreiz

Die Atmung rasselt.

Das Bewusstsein bleibt erhalten.

Das Bewusstsein trübt ein.

Die Muskulatur erschlafft.

Der Zustand hat sich verschlechtert.

Hilfsmittel und Pflegehilfsmittel

der Abfallsack, -säcke

der Aquapak, -s

der Armlagerungskeil, -e

der Atemtrainer, –

die Beinhochlagerungsschiene, -n

die Beinprothese, -n

die Bettschutzeinlage, -n

die Bettwäsche (Sg.)

der Blasendauerkatheter, –

das Blutdruckmessgerät, -e

das Cold Pack, -s

der Computertomograph, -en (das CT)

die Drainage, -en

der Drei-Punkt-Stock, -Stöcke

das EKG

= das Elektrokardiogramm

die EKG-Elektrode, -n

die Endoprothese, -n

das Fingerpulsoxymeter, –

das Fixierpflaster, -

das Gehgestell, -e

die Gehhilfe, -n

der Gehstock, -stöcke

der Gehwagen, –

der Gips, -e

der Haltegriff, -e

der Handlauf, -läufe

der Handschuh, -e

der Hartverband, -verbände

das Hörgerät, -e

das Kanülenpflaster, –

der Katheter, –

der Kernspintomograph, -en (MRT)

die Kniegelenksendoprothese, -n

die Komresse, -n

die Krücke, -n

der Kulturbeutel, –

der künstliche Ersatz

= die Prothese

das künstliche Hüftgelenk

die Lanzette, -n

die Lupe, -n

das Mundstück, -e

das Nachthemd, -en

das Ohrthermometer, –

die Orthese, -n

die orthopädischen Schuhe (Pl.)

die Pen-Nadel, -n

der Perfusor, -en

der Pflegewagen, –

die Pinzette, -n

die Platte, -n

die Rasierutensilien (Pl.)

der Rollator, -en

der Rollstuhl, -stühle

die Sauerstoffbrille, -n

die Schiene, -n

die Schraube, -n

die Schutzhülle, -n

der Spaltgips, -e

der Spuckbeutel, –

die Stechhilfe, -n

das Stillhütchen, –

der suprapubische Dauerkatheter, –

der Teststreifen, –

der Thromboseprophylaxestrumpf, -
strümpfe

der Toilettenartikel, –

das Tuch, Tücher

der Tupfer, –

die Unterarmgestütze, -n

der Urinbeutel, –

der Verband, Verbände

die Verbandschere, -n

die Verbandsschutzhülle, -n

der Verschlussstöpsel, –

die Wärmflasche, -n

der Wäscheabwurf, -abwürfe

der Wickeltisch, -e

die Windel, -n

der Wundverband, -verbände

die Zahnprothese, -n

den Pflegewagen auffüllen

den Pflegewagen kontrollieren

schrauben

stechen

Hygiene

die Antisepsis (Sg.)

das Antiseptikum, Antiseptika

das Bakterium, Bakterien

die Bodylotion, -s

das Desinfektionsmittel, –

der Einmalhandschuh, -e

der Einmalwaschlappen, –

die Einwirkzeit, -en (= EWZ)

das Handdesinfektionsmittel, –

die Händedesinfektion, -en

die Hautantiseptik (Sg.)

die Hygiene (Sg.)

die Hygienemaßnahme, -n

der Hygienestandard, -s

die Hygienevorschrift, -en

die Infektionskette, -n

die Kontamination, -en

die Kontrolle, -n

die Krankenhaushygiene (Sg.)

der Krankenhauskeim, -e

= der nosokomiale Keim

der Krankheitserreger, –

die Maske, -n

die Nagelfeile, -n

die Nagelschere, -n

der Rasierer, –

der Rasierschaum (Sg.)

der Risikofaktor, -en

der Sichtschutz (Sg.)

der Zahnputzbecher, –

das potenziell infektiöse Material

der multiresistente Keim

die mangelnde Hygiene

die unmittelbare Patientenumgebung

die erweiterte Patientenumgebung

die Übertragung von Keimen

etwas abwischen

etwas/jemanden angreifen

aseptische Pflegemaßnahmen durchführen

Bakterien abtöten

etwas desinfizieren

jemanden einreiben mit (+ Dat.)

etwas einsprühen

einwirken

sich die Hände mit Desinfektionsmittel
desinfizieren

Hygienemaßnahmen durchführen

Hygienevorschriften beachten

das Immunsystem angreifen

sich infizieren

Keime entfernen

Krankheiten übertragen

mit einem Antiseptikum einsprühen

sich die sterilen Handschuhe anziehen

wischen

desinfektionsmittelgetränkt

hygienisch

infektiös

infiziert

keimarm

keimfrei

= aseptisch

multiresistent

nosokomial

= im Krankenhaus erworben

sorgfältig

steril

Gefühle

die Aggression, -en

die Angst, Ängste

der Ärger (Sg.)

die Befürchtung, -en

die Emotion, -en

die Enttäuschung, -en

die Erschöpfung, -en

die Scham (Sg.)

die Verstimmung, -en

das belastende Gefühl

sich aufregen über (+ Akk.)

sich beruhigen

sich ekeln vor (+ Dat.)

eine große Wut auf jemanden haben

gute/schlechte Laune haben

Mut machen

nicht mehr richtig schlafen

etwas (nicht) persönlich nehmen

sich schämen für (+ Akk.)

seine Ruhe haben wollen

Sorgen haben

sich trauen, über etwas zu sprechen

jemanden trösten

jemanden verletzen

aggressiv

ängstlich

anspruchsvoll

anstrengend

antriebslos

ärgerlich

ausgebrannt

belastend

beleidigt

beunruhigt

desinteressiert

destruktiv

emotional

entspannt

≠ angespannt

erschöpft

erstaunt

gereizt

gestresst

gut gelaunt

impulsiv

kindisch

konfus

misstrauisch

örtlich desorientiert

panisch

passiv

peinlich

schlecht gelaunt

schmerzhaft

todmüde

überfordert

unangenehm

unruhig

verletzend

verletzt

verunsichert

verwirrt

wertschätzend

zeitlich desorientiert

Kommunikation und Dokumentation

das Anlegen des Partogramms

die Anteilnahme, -n

der Appell, -e

das Argument, -e

die Aufforderung, -en

die Auseinandersetzung, -en

die Äußerung, -en

der Austausch, -e

der Begleitumstand, -umstände

das Beileid (Sg.)

die Beileidsbekundung, -en

der Beistand (Sg.)

die Betreuung, -en

die Bewältigung, -en

die Beziehungsebene, -n

der Beziehungshinweis, -e

die Biografiearbeit (Sg.)

der Biografiebericht, -e

der Biografiebogen, –

der Blickkontakt, -e

die Botschaft, -en

das Debriefing, s

= die Nachbesprechung im Team

das Eigenverschulden (Sg.)

die Erstinformation, -en

die Exsudationsfarbe, -n

der Exsudationsgeruch, -gerüche

die Exsudationsmenge, -n

die Fachterminologie, -n

die Fähigkeit, -en

das Feedback, -s

das Feedbackgespräch, -e

das Fremdverschulden (Sg.)

der Funkruf, -e

das Gegenargument, -e

der Infektionsverdacht (Sg.)

der Konflikt, -e

die Konfliktsituation, -en

die Konversationsfähigkeit (Sg.)

das Kürzel, –

der Lösungsvorschlag, -vorschläge

die Motivation, -en

der Mutterpass, -pässe

die Orientierung, -en

das Partogramm, -e

die Pflegeanamnese, -n

die Pflegedokumentation, -en

die Pflegeplanung, -en

der Praktikumsbericht, -e

die Rückmeldung, -en

die Sachebene, -n

die Schmerzskaala, -skalen

der/die Schuldige, -n

die Selbstoffenbarung, -en

der Smalltalk, -s

der Spiegelstrich, -e

der Stichpunkt, -e

die Stresssituation, -en

die Sturzprävention, -en

die Terminverschiebung, -en

die Übergabe, -n

das Übergabemodell, -e

die Validation, -en

die Verbesserungsidee, -n

der Vorfall, -fälle

die Wahrnehmung, -en

die Wertung, -en

die Wunddokumentation, -en

der Wundgeruch, -gerüche

die Wundheilung, en

der Wundrand, -ränder

das Wundsekret, -e

die Wundumgebung, -en

die Zimmerübergabe, -n

die doppeldeutige Bemerkung

die empathische Kommunikation

die kindgerechte Kommunikation

die persönliche Meinung

sich abgrenzen

abhängen von (+ Dat.)

etwas (Akk.) abwehren

achten auf (+ Akk.)

den Angehörigen kondolieren

etwas anpassen

etwas ansprechen

jemanden/etwas ansprechen

auf jemanden empathisch eingehen

aufwachsen in (+ Dat.)

sich ausgeschlossen fühlen

jemanden ausgrenzen

ausschließen

etwas auswerten

beginnen mit (+ Dat.)

Beistand leisten

etwas bekräftigen

jemanden beschuldigen

sich beschweren über (+ Akk.)

jemanden beschwichtigen

etwas deeskalieren

differenzieren

etwas direkt ansprechen

etwas dokumentieren

durcheinander kommen

duzen

eingehen auf (+ Akk.)

sich auf etwas einlassen

den Ereignisverlauf schildern

etwas evaluieren

etwas fällt jemandem schwer

fragen nach (+ Dat.)

eine Frau in den Wehen unterstützen

für sich behalten

den Geburtsverlauf dokumentieren

Geduld haben

Gewebe aufbauen

gut aufgehoben sein

gut versorgt sein

etwas hinterfragen

hinweisen auf (+ Akk.)

in besten Händen sein

sich in die Situation von jemandem
versetzen

klagen über (+ Akk.)

etwas klären

jemandem kondolieren

einen Konflikt deeskalieren

einen Konflikt lösen

jemanden kritisieren

sich kümmern um (+ Akk.)

moderieren

jemanden motivieren

sich nicht verrückt machen

jemanden respektieren

eine Rückmeldung geben

sensibilisieren

siezen

eine Situation bewältigen

stammen aus (+ Dat.)

einen Streit schlichten

trauern um (+ Akk.)

etwas überlegen

etwas überprüfen

jemanden um Rat bitten

etwas (Akk.) unterstreichen

versichert sein

jemandem etwas vorwerfen

sich wenden an (+ Akk.)

jemanden wertschätzen

die Wunde dokumentieren

zu einem Konflikt führen

zu Kräften kommen

jemandem einen Zusammenhang erklären

zuständig sein für (+ Akk.)

jemandem zustimmen

aufgequollen

beruhigend

deprimiert

eigenständig

eitrig

geruchlos

klar

knapp

konkret

mazert

nekrotisch

ödematös

präzise

rücksichtsvoll

rückversichernd

sachlich

sanft

schläfrig

selbstständig

≠ unselbstständig

streng

übelriechend

unterminiert

verständnisvoll

wohlwollend

Umgang mit existenziellen Erfahrungen

die Beerdigung, -en

der Glaube (Sg.)

die Isolation, -en

das Ritual, -e

der Schicksalsschlag, -schläge

das Sterben (Sg.)

der/die Sterbende, -n

die Trauer (Sg.)

die Trauerarbeit (Sg.)

das Trauergefühl, -e

der/die Trauernde, -n

die Trennung, -en

der/die Verstorbene, -n

die letzte Lebensphase

das wichtige Ereignis

auf die Welt kommen

jemanden belasten

trauern um (+ Akk.)

etwas überwinden

verunglücken

belastend

gefährdend

störend

todkrank

verstorben

Mobilisation, Physiotherapie und Bewegung

die Atemübung, -en

die Bewegungsübung, -en

die Entspannungsübung, -en

die Flexibilität, -en

die Frühmobilisation (Sg.)

die Gangschule (Sg.)

das Gummiband, -bänder

der Handgriff, -e

die Lagerung, -en

die Lagerungstechnik, -en

die Licht- und Bodenverhältnisse (Pl.)

die Mikrolagerung, -en

die Mobilität (Sg.)

die Positionierung, -en

die Rehabilitationsmaßnahme, -n

die Sofortmobilisierung (Sg.)

der Sturz, Stürze

das Sturzereignis, -se

das Sturzrisiko, -risiken

der Sturzrisikofaktor, -en

das Tragen (Sg.)

die Umpositionierung, -en

die kreisende Bewegung

auf den Beinen sein

das Bein aufstellen/anwinkeln

den Arm nach oben
strecken/anwinkeln/ausstrecken

den Ball zusammendrücken

die Faust öffnen/schließen

die Ferse frei lagern

die Finger nach innen klappen

die Schultern hochziehen/zurücknehmen

die Zehenspitzen anziehen/ausstrecken

Druck auf die Hände geben

eine Faust machen

eine Pause machen

eine Übung wiederholen

entspannt sitzen

jemanden lagern

jemanden positionieren

kitzeln

kurz halten

Maßnahmen einleiten

nicht mehr sitzen können

sich auf die Bettkante setzen

sich auf die Seite drehen

sich aufrichten

sich hinlegen

stürzen

wieder lockerlassen

abwechselnd

≠ gleichzeitig

angewinkelt

≠ ausgestreckt

mobil

motorisch

porös

prophylaktisch

= vorbeugend

vorsichtig

Essen und Trinken

die Anti-Rutsch-Unterlage, -n

der Ernährungsaufbau (Sg.)

der Ernährungsplan -pläne

das Ernährungsverhalten (Sg.)

der Essenswunsch, -wünsche

die Essschürze, -n

der Kostaufbau (Sg.)

der Kräutertee, -s

der Milchbildungstee, -s

die Nahrungsaufnahme, -n

die Pfefferminze, -n

der Pfefferminztee, -s

der Schnabelbecher, –

die Schnabeltasse, -n

die Schonkost (Sg.)

das Spezialbesteck, -e

der Tellerrand, -ränder

der Trinkhalm, -e

die Vollkost (Sg.)

der Warmhalteteller, –

die Wunschkost (Sg.)

der in Pfefferminz getränkte Tupfer

die klein geschnittene Wunschkost

den Mund befeuchten

etwas verschütten

schlucken

sich verschlucken

altersgerecht

hochkalorisch

nüchtern

püriert

Schwangerschaft und Geburt

der Baby-Blues (Sg.)

der Geburtsvorbereitungskurs, -e

die Muttermilch (Sg.)

der Rückbildungskurs, -e

die Schwangerschaftsbegleitung, -en

der Schwangerschaftsverlauf, -verläufe

die Schwangerschaftswoche, -n

die Stillberatung, -en

das Stillen (Sg.)

das Wochenbett (Sg.)

die Begleitung bei der Entbindung

die Begleitung der Geburt

der errechnete Entbindungstermin

die prä- und postpartale Betreuung

ansaugen

das Baby anlegen

dem Baby auf die Welt helfen

beide Seiten gleichmäßig beanspruchen

die Brustwarze schonen

einschießen

entbinden

mit dem Baby klarkommen

die Nabelschnur durchtrennen

jemanden stillen

zunehmen